Mediengruppe Thüringen
Thüringer Allgemeine

Adresse dieses Artikels:
https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/soemmerda/viel-handlungsbedarf-an-der-helbe-id232077377.html

Viel Handlungsbedarf an der Helbe

Annett Kletzke
Aktualisiert: 20.04.2021, 06:05 | Lesedauer: 2 Minuten

Ulrike Patzelt, Geschäftsführerin des Gewässerunterhaltungsverbandes Helbe (r.), freute sich, zur Verbandsschau Mitglieder, Landwirte, Angler, Anlieger und Vertreter von Behörden begrüßen zu können.
Foto: Foto: Annett Kletzke

HERRNSCHWENDE. **Gewässerunterhaltungsverband Helbe nimmt die Schwarzburger Helbe unter die Lupe und hält Ausschau nach Partnern.**

„Der Handlungsbedarf ist erheblich“, zieht Ulrike Patzelt, Geschäftsführerin des Gewässerunterhaltungsverbandes Helbe, ein erstes Fazit über den Zustand der Schwarzburger Helbe, die sich von Westgreußen bis zur Thomas-Müntzer-Siedlung in Riethgen erstreckt. „Das Profil muss beräumt werden. Neben viel Totholz finden sich abgebrochene Weiden und Unmengen von Müll“, sagt sie und zeigt auf leere Flaschen, die sich im Flussbett türmen. Auch eine undichte Stelle fiel bei der öffentlichen Verbandsschau am Montag ins Auge.

Zwei Mitarbeiter auf dem Gewässerhof

Initiiert hatten die die drei Schaubeauftragten Holger Puhl, Jens Rothardt und Matthias Schrot. Sie waren erst bei der im Februar stattgefundenen Verbandsversammlung gewählt worden und sind nun für den Schaubereich „Untere Helbe“ zuständig. Neben den Schaubeauftragten nahmen Landwirte, Anlieger, Angler sowie Vertreter von Behörden wie der Unteren Wasserbehörde und der Naturschutzbehörde des Kyffhäuser Landkreises und des Landkreises Sömmerda an der Schau teil. „Eine Helbefege gibt es nicht mehr. Die Zuweisungen, die wir erhalten, reichen für Bereiche außerhalb von

Ortslagen nicht aus. Um das Helbesystem intensiv zu unterhalten, brauchen wir Partner“, erklärt die Geschäftsführerin das Anliegen. Mit den Anglern arbeite der Verband bereits gut zusammen. Mit den Landwirten gebe es Gespräche. Überzeugt ist sie davon, dass sich Maßnahmen zur Verbesserung des historischen Gewässers über mehrere Jahre erstrecken werden.

Thüringen - Der Tag.
Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.

diepatzelts@web.de

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der Werbevereinbarung zu.

Der Gewässerunterhaltungsverbande Helbe ist im September 2019 durch die Kommunen in den Einzugsgebieten der Helbe, des Schambachs und der Pröse gegründet worden und wird zu 100 Prozent durch das Land finanziert. Zwei Drittel der anfallenden Arbeiten zur Umsetzung des Gewässerunterhaltungsplanes werden an Firmen vergeben. Ein Drittel führt der Verband in Eigenleistung aus. Ins Leben gerufen wurde ein Gewässerhof, der in Ebeleben ansässig ist. Beschäftigt sind dort zwei Mitarbeiter.